

Waldbrand in der Hinteren Sächsischen Schweiz – Lage am 10.08.2022

Bei dem abendlichen Erkundungsflug und Drohnenüberflüge in der Nacht wurde festgestellt, dass die Zahl der Glutnester weiterhin rückläufig ist. Dadurch waren weniger Löschflüge durch Hubschrauber notwendig. Oberhalb von Hrensko kam es zu einem offenen Brand, der von zwei Löschzügen und einem Wasserwerfer erfolgreich bekämpft werden konnte.

Der Einsatzabschnitt 2 um den kleinen Winterberg konnte heute „Feuer aus“ vermelden. Eine Einheit wird in dem Gebiet noch Brandwache halten. Damit stellen die Einsatzkräfte sicher, dass offene Feuer aus möglicherweise nicht erkannten Glutnestern im Boden rasch gelöscht werden. Die Kameraden konzentrieren sich weiterhin auf die Bereiche um die Partschenhörner und dem Grenzweg, wo die Glut im Boden mit hohem Kräfteaufwand mittels Hacke und Löschwasser bekämpft wird.

Auch heute bleibt die Wetterlage trocken ohne Niederschlagserwartung. Zwei Hubschrauber der Bundespolizei, die in Bad Schandau im Einsatz waren, unterstützen aktuell die Brandbekämpfung im Berliner Grunewald. Für das Gebiet der Stadt Sebnitz wurde am gestrigen 09.08.2022 der Katastrophenalarm aufgehoben. Für die Stadt Bad Schandau gilt er weiterhin.